

Baustellenrapport Februar 2026

1. INTERREG- Projekt

Zwei Städte – (k)eine Grenze – Denk(t)mal interaktiv und grenzenlos

Der Februar stand ganz im Zeichen des Innenausbaus. Anfang des Monats wurde der Estrich im Erdgeschoss fertiggestellt und nach Begehrbarkeit konnten die Arbeiten im Gebäude wieder starten. Im Obergeschoss konnten die Arbeiten am Fußboden fortgeführt werden, die Rohinstallation der Elektro- und Sanitärarbeiten wurden fertiggestellt und der Trockenbauer hat mit der Fertigstellung der Trennwände im Sanitärbereich begonnen. Ein großer Meilenstein im Februar waren die Arbeiten an der neuen Lüftungsanlage im Dachgeschoss. Das beauftragte Unternehmen Heizung und Sanitär Löbau hat die komplette Anlage inklusive Zu- und Abluftkanäle sowie den Deckenauslässe montiert. Mit dieser Anlage kann das Obergeschoss geheizt und auch gekühlt werden. Aber auch an der Gebäudehülle ging es weiter. Nach dem die Witterung es zugelassen hatte, wurden die Arbeiten an der Fassade und an der Dacheindeckung fortgeführt und Ende des Monats begann auch der Einbau der neuen Kastenfenster im Haupthaus.

2. Sanierung Kinderbecken im Stadtbad

Am 23.02.2026 begann die Fa. Klixer Recycling mit den Rohbauarbeiten am Kinderbecken. Nach den bereits erfolgten Abbrucharbeiten im letzten Jahr heißt es nun, schnellstmöglich die Erdarbeiten fertigzustellen, damit der Rohrleitungsbau und die Betonage der Bodenplatte kurzfristig erfolgen kann. Parallel dazu wird das kleine Technikgebäude an der Ostseite des neuen Kinderbeckens errichtet, in welchem die erforderlichen Pumpen und Messwasserstationen untergebracht werden. In der Hoffnung, dass der Winter nicht noch einmal zurückkommt, werden alle Beteiligten ihr Bestes geben, um eine Eröffnung des neuen Kinderbeckens zum Saisonstart am 01.06.2026 zu ermöglichen.

3. Hochwasserrisiko- Managementplan (HWRMP) für das Butterwasser

Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 28.01.2026 den Auftrag zur Erstellung eines Hochwasserrisiko- Managementplan (HWRMP) für das Butterwasser an die Planungsgesellschaft Scholz + Lewis aus Dresden erteilt hat, gab es bereits am 17.02.2026 die Bauanlaufberatung im Rathaus und noch im Februar starteten durch das Büro DGIS aus Radeberg die Vermessungsarbeiten, welche ca. 2-3 Monate in Anspruch nehmen werden. Zur ordnungsgemäßen Durchführung ist es unerlässlich, auch Privatgrundstücke zu betreten. Gesetzlich regelt dies der § 5 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes. Personen, die Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen, sind befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Die Stadt Wilthen bittet die Anwohner bzw. Anlieger um Mitwirkung und um ihr Verständnis. Das Vermessungsbüro wird sich vor dem Betreten von Privatgrundstücken durch Klingeln an der Haustür ankündigen.

H. Knoppik
Amtsleiter